

Niederschrift

über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Dienstag, **20.02.2007**, 18:35 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Berding, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning, Herr Markus Funk, Herr Richard-Michael Halberstadt, Herr Rudolf Klein, Herr Josef Messing, Frau Ursula Möllers, Herr Robert Otte, Frau Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Herr Alexander Bercht, Herr Ralf Hubert, Frau Marianne Koch, Frau Gabriele Kubig-Steltig (zu TOP 6.2), Herr Udo Reiter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas, Herr Carsten Peters, Frau Dr. Rita Stein-Redent,

von der FDP-Fraktion

Frau Carola Möllemann-Appelhoff, Herr Hans Varnhagen,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting,

von der Verwaltung

Herr Karl-Heinz Althues, Herr Hartmut Bartmann, Herr Thomas Becher, Frau Helga Bickeböller, Herr Dieter Buth, Herr Walter Dapper, Herr Frank Osterhoff, Herr Karl-Heinz Ottenhus, Herr Alfons Reinkemeier, Herr Dr. Thomas Robbers, Frau Jutta Tillmann, Herr Franz Winter,

für die Schriftführung

Herr Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 17. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 20.02.2007

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregung der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KIB) |
| | 4. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/0053/2007</u>
II | 4.1. Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und Verpflichtungsermächtigungen im 4. Vierteljahr 2006 |
| <u>V/0070/2007</u>
II | 4.2. Gestellung von zwei Ausfallbürgschaften für die Stiftung Siverdes |
| | 5. Teilnehmungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0069/2007</u>
II | 5.1. Vorabgewinnausschüttung 2006 der Wohn- u. Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH (Wohn + Stadtbau) |
| | 6. Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten |
| <u>V/0022/2007</u>
II | 6.1. Rekultivierung der Zentraldeponie Münster II |
| <u>V/0851/2006</u>
VI | 6.2. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2007, geplante Instandsetzungsmaßnahmen |
| <u>V/1050/2006</u>
III | 6.3. Bebauungsplan Nr. 483: Amelsbüren - Industrie- und Gewerbepark (Autobahn A1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal)
Beschluss zur Aufstellung |
| | 7. Liegenschaften |
| <u>V/0967/2006</u>
V | 7.1. Realisierung einer Solarsiedlung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 474 |
| | 8. Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 18.35 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Herr Ratsherr Klas beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Tagesordnungspunkt 7.1 „Realisierung einer Solarsiedlung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr.

474“ wegen weiteren Beratungsbedarfs von der Tagesordnung abzusetzen. Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften bestand darüber Einvernehmen.

Herr Ratsherr Reiter bat anschließend um Festsetzung der so geänderten Tagesordnung. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften setzte die so geänderte Tagesordnung fest.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

1. Jahresabschluss 2006

Frau Stadtkämmerin Bickeböller informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass der Abschluss des Haushaltsjahres 2006 – für sich betrachtet - erfreulicherweise einen deutlichen Überschuss gegenüber dem Haushaltplan 2006 ausweise.

Bereits über den Nachtragshaushaltsplan 2006 sei dargestellt geworden, dass zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen trotz Ausgabensteigerungen insbesondere im Sozialbereich insgesamt zu einem positiven Jahresergebnis führen würden.

Im Verwaltungshaushalt sei ein Überschuss von rd. 34,7 Mio. € erwirtschaftet worden. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von netto (nach Abzug der Umlagen) rd. 10 Mio. €, höhere, da vorgezogene Gewinnausschüttungen von rd. 2,2 Mio. €, sowie Mehreinnahmen im Bereich Jugendhilfe von rd. 1,6 Mio. €. Auf der Ausgabenseite trugen Reduzierungen bei den Personalkosten von rd. 3 Mio. €, im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe von rd. 7,7 Mio. €, bei den Zins- und sonstigen Finanzausgaben von rd. 2,2 Mio. € sowie weitere Einsparungen im Bereich der sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben zu dem guten Ergebnis bei.

Da der Überschuss des Verwaltungshaushalts zunächst an den Vermögenshaushalt abgeführt werde, stelle sich auch hier das Ergebnis entsprechend positiv dar. Die Kreditaufnahme konnte gegenüber der Planung um rd. 26,4 Mio. € auf rd. 24,2 Mio. € reduziert werden, so dass sich nach Abzug der planmäßigen Tilgung von rd. 20,9 Mio. € eine Nettoneuverschuldung von rd. 3,3 Mio. € ergebe. Auf der Ausgabenseite waren Haushaltsmittel aufgrund der Anpassungen an den jeweiligen Planungs- und Baufortschritt zunächst abzusetzen und seien ggf. wieder in den folgenden Haushaltsjahren neu zu veranschlagen.

Insgesamt ergebe sich nach Ausgleich beider Haushaltsplanteile ein Gesamtüberschuss von rd. 25,7 Mio. €. Dieser Überschuss sei der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die Mittel der allgemeinen Rücklage würden im Jahr 2007 benötigt, um das trotz der Konsolidierungsbemühungen zunächst noch verbleibende Defizit im Verwaltungshaushalt auszugleichen. Darüber hinaus könnten die Mittel zur Finanzierung des Vermögenshaushalts beitragen und so die Neuverschuldung reduzieren.

2. Dominikanerkirche

Frau Bickeböller führte aus, dass – wie geplant und wie bereits im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 06.12.2006 berichtet – die Universität die Dominikanerkirche Ende März 2007 an die Stadt zurückgeben werde. Zum 01.04.2007 gehe die Bauunterhaltung folglich auf die Stadt über, eine Inventur sei ebenfalls erforderlich. Die Verwaltung werde zeitnah einen Vorschlag für die weitere Nutzung der Kirche vorlegen; dabei stehe auch weiterhin eine sakrale Nutzung im Vordergrund der Überlegungen.

3. Vergnügungssteuervorauszahlungen für Apparate mit Gewinnmöglichkeit

Herr Reinkemeier wies darauf hin, dass gemäß § 10 Vergnügungssteuersatzung der Aufsteller für Apparate mit Gewinnmöglichkeit (Geldspielgeräte) vierteljährlich Vorauszahlungen zu entrichten habe, die bei der Veranlagung zur Vergnügungssteuer im folgenden Jahr mit der endgültigen Steuerschuld verrechnet werden.

Für die Jahre 2006 und 2007 wurden Vorauszahlungen für Geldspielgeräte von jeweils rd. 800.000 Euro festgesetzt. Die Vorauszahlungsbescheide wurden von verschiedenen Aufstellern mit Widersprüchen und Klagen angefochten. Gleichzeitige Anträge auf Aussetzung der Vollziehung der streitbefangenen Bescheide wurden bisher ausnahmslos abgelehnt. Die Ablehnungen wurden sämtlich vom Verwaltungsgericht bestätigt. Über Beschwerden gegen die Beschlüsse des Verwaltungsgerichts habe das angerufene Oberverwaltungsgericht (OVG) bisher nicht entschieden. Ein Urteil des Verwaltungsgerichts sei bisher nicht ergangen.

In seinem Beschluss vom 08.01.2007 (14 B 1518/06) in einem Eilverfahren gegen die Stadt Bottrop habe nun das OVG die Auffassung vertreten, dass die Erhebung von Vergnügungssteuervorauszahlungen unzulässig sei, da hierzu keine Rechtsgrundlage gegeben sei. Vor diesem Hintergrund wurde die aktuelle Entscheidung in der Verwaltung eingehend diskutiert und vereinbart, dass die Verwaltung wie folgt verfährt:

- Entscheidungen über Widersprüche gegen die Vorauszahlungsfestsetzung 2007 werden zurückgestellt, bis über die Klagen gegen die Vorauszahlungsfestsetzung 2006/2007 entschieden wurde,
- Anträgen auf Aussetzung der Vollziehung der angefochtenen Vorauszahlungsbescheide 2007 wird künftig stattgegeben,
- weitere Maßnahmen (Satzungsänderung, Aufhebung der Steuerbescheide) werden frühestens nach abschließender „negativer“ richterlicher Entscheidung über die anhängigen Klagen beim Verwaltungsgericht gegen die Vorauszahlungsfestsetzungen 2006/2007 veranlasst.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregung der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KIB)

Herr Ratsherr Reiter unterbreitete den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt im Rahmen der Etatberatungen im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu behandeln. Es bestand Einvernehmen im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, diesem Antrag zu folgen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0053/2007

Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und Verpflichtungsermächtigungen im 4. Vierteljahr 2006

Nach Klärung einer Nachfrage nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0070/2007

Gestellung von zwei Ausfallbürgschaften für die Stiftung Siverdes

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

I. Sachentscheidung:

Der Übernahme zweier Ausfallbürgschaften für zwei Darlehen der rechtlich selbständigen Stiftung Siverdes über 764.600 € bis zur vollständigen Tilgung wird zugestimmt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Beteiligungsmanagement/-controlling****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0069/2007****Vorabgewinnausschüttung 2006 der Wohn- u.
Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Mün-
ster GmbH (Wohn + Stadtbau)**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss ohne Aussprache einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Auf den zu erwartenden Bilanzgewinn 2006 der Wohn + Stadtbau ist an die Stadt Münster vorab eine Bardividende von 600.000 € auszuschütten.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 6 der Tagesordnung**Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0022/2007****Rekultivierung der Zentraldeponie Münster II**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften empfahl dem Rat einstimmig, die folgende Beschlussfassung anzunehmen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster werden ermächtigt, auf Grundlage der Genehmigungsplanung vom 16.02.2005 und der Ausführungsplanung die Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahme zur Rekultivierung der Zentraldeponie Münster II (ZDM II), Rekultivierungsabschnitte I und II, durchzuführen.

2. Die Gesamtkosten für die Rekultivierungsabschnitte I und II betragen gem. der im Rahmen der Genehmigungsplanung durchgeführten Kostenschätzung ca. 6.664.595,00 € inkl. MwSt.

3. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster werden ermächtigt, die Gesamtrekultivierungsmaßnahmen fortzuschreiben und für die Rekultivierungsabschnitte III, IV und V die notwendigen Arbeiten (Planungsleistungen, Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen) vorzubereiten und einzuleiten. Die Gesamtkosten für diese 3 Rekultivierungsabschnitte betragen ca. 7.462.490,00 € inkl. MwSt. Die Verwaltung wird dem Werksausschuss der AWM über die weiteren Planungsschritte gesondert berichten.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der aufgrund der o. g. Sachentscheidung entstehende Aufwand ist durch eine entsprechende Inanspruchnahme der Rückstellung für Rekultivierung abgedeckt.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0851/2006**

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2007, geplante Instandsetzungsmaßnahmen

Die Verwaltung legte als Tischvorlage eine Ergänzung zum Bericht vor. Herr Ratsherr Klas fragte nach, warum auf dieser Liste das Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium gestrichen sei. Die Verwaltung sagte kurzfristige Antwort zu.

Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften bestand Einvernehmen, die Vorlage in die nächste Ausschusssitzung zu schieben.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/1050/2006**

**Bebauungsplan Nr. 483: Amelsbüren - Industrie- und Gewerbepark (Autobahn A1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal)
Beschluss zur Aufstellung**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, SPD, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp), dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Für den Bereich zwischen Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal im Stadtteil Amelsbüren ist gemäß § 2(1) Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan u.a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen, der Verkehrsflächen sowie von Flächen für die Landwirtschaft und Wald aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Amelsbüren

- Flur 8, Flurstücke 64 - 71, 73, 75 - 77, 80, 82 - 84, 111, 112, 246 - 253, 306, Teil des Flurstücks 221;
- Flur 9, Flurstücke 35 - 38, 42 - 44, 46 - 48, 51, 57, 179, 189 - 191, 194 - 196, 206, 207, 277 - 285, 328, 351, 352, 354, 373, 398, 428, 429, Teile der Flurstücke 41, 353, 356, 399;
- Flur 12, Flurstücke 115, 515, 516, 528 - 531, 598, Teile der Flurstücke 116, 118, 343, 478, 513, 599;
- Flur 29, Teil des Flurstücks 297;
- Flur 37, Teile der Flurstücke 13, 119;
- Flur 38, Flurstücke 3 - 5, 11 - 20, 23, 24, 28, 29, 37 - 39, 42, 47, 51, 52, 54 - 58, 63 - 69, 71 - 74, Teile der Flurstücke 25, 41, 62.

2. Im 2. Quartal 2007 wird ein öffentliches Hearing unter Federführung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) durchgeführt.
3. Das in Anlage beigelegte „Positionspapier“ der WFM zur Entwicklung eines Industrie- und Gewerbeparks in Münster-Amelsbüren wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgkosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens keine Kosten und keine Folgkosten entstehen. Die Kosten für die Durchführung des Hearings werden von der WFM getragen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Liegenschaften****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0967/2006****Realisierung einer Solarsiedlung im Geltungsbe-
reich des Bebauungsplans Nr. 474**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Daraufhin beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Reiter, den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.56 Uhr.

gez.

Udo Reiter
Vorsitz

gez.

Frank Möller
Schriftführung